

Anleitung FOG-Puffer

Die Verwendung des Produktes darf nur bestimmungsgemäss und nachfolgend beschrieben erfolgen!

Lieferumfang



- 1: Akku Li-Ion, 2 Stk. > ACHTUNG: nicht kurzschiessen oder überhitzen
- 2: Rauchpatrone mit Tank, 2 Stk.
- 3: Endstück, 2 Stk.
- 4: Akku-Ladegerät (USB-A)
- 5: FOG-Puffer (zusammengesetzt und betriebsbereit)
- 6: Einwegventil, verhindert Rückströmung der Luft bzw. des Fluids durch die Patrone zum Akku
- 7: Gummi-Stopper
- 8: Nebelfluid, Propylen Glycol, auch "PG" genannt, erhältlich in E-Zigaretten Geschäften)
- 9: Nachfüllflasche mit kleinem Ausgussnippel zur Befüllung des Fluid-Tanks
- 10: Verpackung, kann zur Aufbewahrung benutzt werden

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SICHEREN BETRIEB UND BESTIMMUNGSGEMÄSSER VERWENDUNG

- Der FOG-Puffer ist eine abgewandelte E-Zigarette, welche stossweise, mit Druck auf den Blasebalg am Pufferende einen Rauchstoss für maximal 10 Sekunden Rauch aus ungiftigem, lebensmitteltauglichem Propylen Glycol (PG) erzeugt, er wird verwendet um bei Leckageortungen an Gebäuden mittels dem erzeugten Rauch Luftbewegungen an möglichen Leckage Stellen zu erkennen
- Das Einwegventil (siehe Seite 1, Abbildung Punkt 6) bzw. dessen Luftzufuhrnippel muss jederzeit frei liegen, durch dieses wird frische Luft in das FOG-Puffergehäuse eingeleitet, ist dieses verstopft oder strömt keine Luft mehr nach wird über die E-Zigaretten Verdampfer Patrone Luft angesaugt wodurch Nebelfluid eingesaugt und der Akku / die Elektronik beschädigt werden kann
- Die Akkus nicht kurzschiessen / überhitzen, ein sogenannter "Thermal-Runaway" von Li-Ion Akkus ist ab 70-80°C möglich, Lagerung und Betrieb der Akkus > 70-80°C kann daher gefährlich sein und zum Entzünden oder Explodieren des Akkus führen! Vorsicht im Sommer bei Lagerung in einem Fahrzeug! Die Akkus werden in zwei separaten ZIP-Taschen (1 Akku = 1 ZIP-Tasche) geliefert um Kurzschlüsse zu vermeiden. Die Akkus müssen einzeln in den Taschen gelagert werden
- Der FOG-Puffer ist nicht für Dauernebel geeignet! Die Rauchpatrone ist eine E-Zigarette, wird mit dem Blasebalg permanent Druck aufgebaut schaltet die E-Zigarette nach 10 Sekunden automatisch ab. Danach muss eine kurze Pause von ca. 5-10 Sekunden eingehalten werden bevor erneut ein Nebelstoss erfolgt. Wird die E-Zigaretteeinheit im Betrieb nach mehreren Nebelstößen mehr als ca. 50°C heiss das Gerät abkühlen lassen, 50°C ist die ungefähre Schmerz-/Loslassgrenze normal empfindlicher Menschen bei hohen Temperaturen
- Zum Lagern des FOG-Puffers den Akku von der Rauchpatrone entfernen, die im Lieferumfang enthaltene Silikon Schutzkappe an der Akkuseite aufstecken, das Nebelfluid zurück in die Nachfüllflasche zurückfüllen um Auslaufen oder Rücklaufen des Propylen Glycols in den Akku / die Elektronik zu verhindern und die Rauchpatrone mit Endstück aufgeschraubt in einer der mitgelieferten ZIP-Taschen einzeln verstauen, die zur Lagerung bereite Rauchpatrone sieht so aus (leer und mit Silikonschutzkappe an der Akkuseite):



- Der Nebel wie auch das mitgelieferte Nebelfluid kann an Oberflächen ölähnliche Flecken und Niederschlag hinterlassen, welche bei empfindlichen oder offenporigen Materialien Flecken hinterlassen können, der Hersteller wie auch Transmetra lehnt jegliche Haftung durch entsprechende Schäden bei der Verwendung des Gerätes ab, mit der Verwendung des Produktes anerkennt der Benutzer bzw. die Benutzerin diesen Haftungsausschluss
- Der FOG-Puffer darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder in der Nähe von leicht brennbaren / entzündlichen Stoffen verwendet werden, er unterliegt denselben Gebrauchseinschränkungen wie E-Zigaretten

Inbetriebnahme

- Das Endstück von der Rauchpatrone abschrauben, mit der kleinen Nachfüllflasche die Nebelflüssigkeit in den Glasbehälter füllen, es darf keine Nebelflüssigkeit in das zentrale Rauchrohr (Metallröhren mit Gewinde in der Mitte des Patronenglasbehälters) gelangen:



- Das Endstück auf die Rauchpatrone aufschrauben, den Akku hinten an der Rauchpatrone Aufschauben, den Gummi-Stopper auf die E-Zigarette schieben und wie auf der folgenden Abbildung über der Verschraubung der Rauchpatrone zum Akku positionieren:



- Die E-Zigarette mit dem Stopper auf das Handstück in die Kunststoffröhre mit der Patrone nach vorne einführen und mit mässigem Druck auf den Stopper in die Röhre drücken, der in Betrieb genommene FOG-Puffer sieht so aus:



Der FOG-Puffer ist nun einsatzbereit, drückt man auf den Blase-Balg (im Bild oben rechts am Ende der Pipette) wird in der Pipette der Druck erhöht, die E-Zigarette beginnt am hinteren Ende zu leuchten (Betriebsanzeige) und der Rauch strömt je nach Druck auf den Balg schneller oder langsamer vorne über die Endstücke aus

- Tritt während des Betriebes immer weniger Nebel aus den FOG-Puffer bzw. der E-Zigarette, das Gerät ein paar Minuten abkühlen lassen damit der Keramikverdampfer erneut mit Nebelfluid gesättigt wird und der Nebel wieder dichter erzeugt werden kann
- Blinkt die LED am Ende des Akkus zeigt dies an, dass der Akku bald leer ist

Akku laden

- Den Akku auf das USB-Ladegerät aufschrauben, das Gewinde dabei gut jedoch nicht zu fest anziehen, es genügt wenn der Akku am Ladegerät mit Zeigefinger und Daumen so aufgeschraubt wird, damit er satt sitzt:

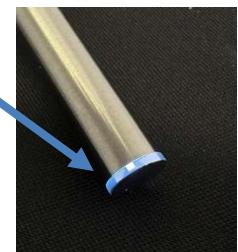


Das Ladegerät kann an ein handelsübliches USB-Netzteil, Ausgangsspannung 5 VDC, mit Stecker Typ A angeschlossen werden

- Die LED (11 oben im Bild) am Ladegerät leuchtet:
 - **rot** während dem Aufladen
 - **grün** sobald der Akku fertig aufgeladen ist

Sollte die LED (11 oben im Bild) während dem Ladevorgang flackern ist allenfalls der Akku zu wenig satt auf das Ladegerät geschraubt

- Während dem Ladevorgang leuchtet zudem am Akku eine weisse LED, erlischt diese am Akku ist er vollgeladen



Der hier gelieferte FOG-Puffer ist ein Prototyp und wurde von Gary Nelson (Gründer TEC / The Energy Conservatory - Minneapolis BlowerDoor) entwickelt. Feedbacks für Verbesserungen und konstruktive Kritik sind erwünscht und können direkt an info@energyconservatory.com oder an uns auf info@transmetra.ch erfolgen.

Bis heute, Stand Januar 2026, haben uns keine negativen gravierenden Rückmeldungen erreicht, somit erklären wir den Entwicklungsstatus des Handneblers als "serienreif". 😊

Sollte jemand dennoch gerne eine Rückmeldung zur Verbesserung oder eines festgestellten Problems an uns senden wollen freuen wir uns nach wie vor auf eine entsprechende Nachricht!